Bürgerbus in Corona-Zeiten

Der Bürgerbus an der Haltestelle der Chiemgau Thermen in Bad Endorf

Der Bürgerbus Chiemsee verbindet seit über 15 Jahren die zehn Gemeinden Amerang, Pittenhart, Obing, Eggstätt, Bad Endorf, Rimsting, Prien, Breitbrunn, Gstadt und Seeon-Seebruck ausschließlich mit ehrenamtlichen Fahrern. Ab 23. März stand der Bürgerbus aufgrund von Corona still. Erst nach dem Abflauen des Infektionsgeschehens und der Entwicklung von Hygienekonzepten mit Maskenpflicht konnte der Betrieb ab Juni wieder starten. Im Bürgerbus werden nun der Beifahrersitz freigelassen und die drei Sitzreihen möglichst mit nur je zwei Personen belegt. Im Einsatz sind nicht mehr 27 Fahrer, sondern nur 16, da die meisten von ihnen der Risikogruppe für Covid-19 angehören und ihr Ehrenamt deshalb ruhen lassen möchten. Somit ist die Fünf-Tage-Woche nicht zu mehr bewältigen. Es wird seither im Wintermodus am Montag, Mittwoch und Freitag gefahren. Bis zum Beginn des Winterfahrplans (1. November bis 31. März) bleibt dies auch so. Dass der Bedarf für den Bürgerbus aber vorhanden ist, beweisen die stabilen Fahrgastzahlen. Während andere Buslinien einen Rückgang von bis zu 80 Prozent verzeichneten, fuhren im Bürgerbus durchschnittlich so viele Gäste wie in den Monaten zuvor. Die RoVG ist auf der Suche nach – gerne jüngeren – engagierten Bürgern, die sich dieser ehrenamtlichen Aufgabe widmen möchten und jenen Bürgern ein Stück Mobilität erhalten, denen kein Pkw zur Verfügung steht.

Interessierte können sich bei RoVG, Hans Zagler vom RoVG unter der Telefonnummer 08031 / 3921400 oder per E-Mail unter johann.zagler@lra-rosenheim.de melden. *red*